

Sie sind hier: <u>Startseite</u> > <u>Aus der Truppe</u> > <u>Immer in Verbindung bleiben</u>: Neue Motorräder für die NATO-Speerspitze

Immer in Verbindung bleiben: Neue Motorräder für die NATO-Speerspitze

Munster, 05.03.2019.

Der deutsche Leitverband der VJTF (Very High Readiness Joint Task Force), die Panzerlehrbrigade 9 aus Munster, erhielt am 4. März die ersten 29 der insgesamt 84 neuen BMW-Motorräder. Mit diesem technischen Zuwachs erhöht die schnelle Eingreiftruppe der NATO ihre Führungsfähigkeit: Die Krafträder sollen zukünftig als mobiles Meldemittel bei Truppenmärschen eingesetzt werden.



In Reih' und Glied: Die ersten 29 neuen Kräder sind an die Truppe übergeben. (Quelle: Bundeswehr/Jana Neumann) <u>Größere Abbildung anzeigen</u>

"Die Motorräder erhöhen die Führungsfähigkeit unserer Truppe", erklärte Brigadegeneral Ullrich Spannuth, Kommandeur der VJTF und der Panzerlehrbrigade 9. Die schlüsselfertigen Kräder, militärisch für Krafträder, und ihre späteren Fahrer standen gemeinsam bei Wind und Regenschauern unter dem Schleppdach einer Fahrzeughalle. "Verbindung ist unverändert wichtig und ein wesentliches Element – dafür sind diese Fahrzeuge exzellent geeignet", so der General.

Motorisierte Führungsfähigkeit

Die Soldaten werden später auf den Motorrädern als Krad-Melder eingesetzt. Sie sichern und kontrollieren die Verbindung von Truppenteilen auf einem Marsch. Ist der Funk gestört, oder die digitale Verbindung ausgefallen, schließen die motorisierten Meldekräfte die Verbindungslücke.

Die unabhängigen Krad-Melder sind zudem dafür geeignet, leichtes Material wie Karten, Befehle oder Speichersticks zu transportieren. Es ist außerdem mit ihnen sehr viel einfacher und unauffälliger die "nähere Umgebung des Marschbandes zu erkunden", so Brigadegeneral Spannuth.

Die neuen 29 Motorräder sind die erste Marge der insgesamt 84 Maschinen. Später soll jede Kompanie der Brigade über zwei Krafträder verfügen und immer im Team eingesetzt werden. Abschließend fasste Brigadegeneral Spannuth zusammen: "Wir haben das, was wir für unseren Auftrag brauchen."



"Qualität und Quantität" stimmen: Admiral Stawitzki (am Rednerpult) ist zufrieden. (Quelle: Bundeswehr/Jana Neumann)<u>Größere Abbildung anzeigen</u>

Schnell und wendig auf Feld und Straße

Oberstabsfeldwebel Hanke gab einen kurzen Einblick in die Fahreigenschaften der BMW F 850 GL: "Das Krad ist für Straßen- wie Geländefahrten geeignet. Es zeichnet sich durch seine Motorisierung, Fahrwerk, Bereifung und Bodenfreiheit aus", sagte der Instandsetzungsfeldwebel. Die Motorräder sind mit 95 PS, ABS und einer Antischlupfregelung ausgestattet. Sie sind militärisch modifiziert, in oliver Farbe und durch ihre Vielseitigkeit mit einer zivilen Reise-Enduro vergleichbar.

Die angetretenen Soldaten im Fahranzug, dem Krad-Kombi, werden die Maschinen später fahren. Jeder zukünftige Krad-Melder ist mit Helm, Nierenschutz, Rückenprotektor und Handschuhen ausgestattet: "Ich freue mich sehr auf die neuen Maschinen", sagte ein Oberstabsgefreiter.

Trendwende Material: Qualität und Quantität in kurzer Zeit

Vizeadmiral Carsten Stawitzki, Abteilungsleiter Ausrüstung des Verteidigungsministeriums, betonte die Erfüllung der geforderten "Quantität und Qualität" - und zwar "so schnell wie möglich." Lange und komplexe Prozesse der Beschaffung seien beim Krad-Projekt vermieden und das "Potenzial erkannt" worden.

Laut Vizeadmiral Stawitzki sind die Motorräder ein Teil der Bundeswehr-Trendwende Material. Er sagte: "Über diesen intelligenten Beschaffungskanal werden der Truppe Fähigkeiten ermöglicht, die

sie dringend braucht. Mit der Nutzung von marktverfügbaren Mitteln, müssen diese nicht aufwendig und langfristig entwickelt werden."

Auch Oberstleutnant Jan Woywod, der zuständige Projektleiter, sagte: "Well done! Wir sind auf dem richtigen Weg." Die Auslieferung der Kräder zeichne sich "im Vergleich zu früher durch den hohen Fortschritt in der Beschaffungszeit aus." Von der Anforderung Ende 2018 bis zur Auslieferung im März 2019 sind lediglich dreieinhalb Monate vergangen.



Gutes Handling: Die neuen Maschinen sind straßen- und geländetauglich. (Quelle: Bundeswehr/Jana Neumann) <u>Größere Abbildung anzeigen</u>

Technische Regeneration und Mobilität für die Truppe

Die neuen Maschinen beschaffte der BwFuhrparkservice. Die Inhouse-Gesellschaft der Bundeswehr stellt der Truppe handelsübliche oder nicht geschützte Fahrzeuge für Verfügung. Thomas Fischer, Geschäftsführer des BwFuhrparkservice, sagte vor den angetretenen Soldaten: "Wir sind ihr Mobilitätsdienstleister. Wir haben den Anspruch, die Versorgung der Soldaten sicherzustellen." Die Übergabe symbolisiere zudem die "Regeneration der alten Fahrzeugklasse durch eine neue" und eine "passgenaue Lösung".

Neben den Motorrädern wurden auch die neuen Lkw-Typen der VJFT und die mobile Werkzeugausstattung, kurz WSA, ausgestellt. Das WSA-Projekt bewies schon 2018 während der NATO-Großübung Trident Juncture in Norwegen, dass die neue Technik ein großer Zugewinn ist. Die neuen Kräder sollen es ihnen gleichtun.



Kickstarter war gestern: Der Zündschlüssel steckt. (Quelle: Bundeswehr/Jana Neumann) <u>Größere Abbildung anzeigen</u>
Die Panzerlehrbrigade 9 aus Munster bildet den Leitverband der VJTF und stellt den Kern des multinationalen Gefechtsverbandes. Die Brigade dient der NATO als Speerspitze und muss in der Lage sein, innerhalb von zwei bis drei Tagen auf jede Art von Bedrohungen zu reagieren.

Die VJTF besteht aus rund 8.000 Soldaten, davon 5.000 aus Deutschland - davon 4.000 Kameraden aus dem Heer.

• HINTERGRUND

°







- Über Land und Wasser: Werkstatt im Container für die NATO-Speerspitze
- "Dackelgarage" adé: Neue Zelte für die NATO-Speerspitze
- Schnelle Eingreiftruppe: Very High Readiness Joint Task Force 2019
- <u>Die NATO trainiert in Norwegen:</u>
 <u>Großübung Trident Juncture 2018</u>
- WEITERE INFORMATIONEN WEITERFÜHRENDE LINKS
- Panzerlehrbrigade 9
- <u>Motorräder und Radfahrzeuge der Bundeswehr</u>
- Die BwFuhrparkService im Internet

DAS KARRIERE-PORTAL

BUNDESWEHR KARRIERE.DE

Stand vom: 05.03.19 | Autor: Michael Fuckner

 $http://www.bundeswehr.de/portal/poc/bwde?uri=ci\%3Abw.bwde.aktuelles.aus_der_truppe\&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB170000000001\%7CB9YB3A440DIBR$